

Fest verbunden stehen wir an der Seite des freien Angola, an der Seite aller, die im Süden Afrikas gegen Rassismus und Unterdrückung, für nationale Unabhängigkeit und Menschenwürde kämpfen.

Unsere heißen Grüße der Solidarität gehen an alle in der Welt, denen die Ideale des antiimperialistischen Kampfes, einer glücklichen Zukunft der Völker, die Ideale des Sozialismus und Kommunismus teuer sind und die dafür entschlossen handeln.

Liebe Genossinnen und Genossen!

Zum Erfolg des IX. Parteitages haben viele beigetragen. Die gewählten Delegierten der zwei Millionen Kommunisten der Deutschen Demokratischen Republik haben die Entwicklungsprobleme unserer sozialistischen Gesellschaft gründlich beraten und wegweisende Beschlüsse gefaßt. Wir haben die Generallinie für das Wirken unserer Partei festgelegt. Die Diskussion demonstrierte die Einheit und Geschlossenheit der Reihen unseres marxistisch-leninistischen Kampfbundes. Sie widerspiegelte die Reife der Parteiorganisationen und brachte ihre politischen Erfahrungen, ihre Sachkenntnis und ihre Entschlossenheit zur Lösung der neuen Aufgaben zum Ausdruck. Bereits die Volksaussprache brachte wertvolle Gedanken und Anregungen hervor. Dieser Schatz an Erkenntnissen ist eingegangen in das neue Programm unserer Partei, in die Direktive zur Entwicklung der Volkswirtschaft im Fünfjahrplan 1976 bis 1980, in das Statut unserer Partei und wird von großem Nutzen für unsere weitere praktische Tätigkeit sein.

Erlaubt mir, allen, die mit großem Verantwortungsbewußtsein für den Erfolg des IX. Parteitages gewirkt haben, den herzlichsten Dank auszusprechen. Dieser Dank gilt auch den Berlinern als guten Gastgeber unseres Parteitages und nicht zuletzt den zahlreichen, unermüdlichen Organisatoren und Helfern, die an seinem erfolgreichen Verlauf einen wichtigen Anteil hatten.

Liebe Genossinnen und Genossen!

Ein neuer Abschnitt der Arbeit und des Kampfes für unsere große Sache des Sozialismus und des Friedens liegt nun vor uns. Wenn wir die Lösung der vom IX. Parteitag beschlossenen Aufgaben in Angriff nehmen, dann tun wir dies in engster, vertrauensvoller Verbundenheit mit dem Volk. Unser Handeln ist durchdrungen von der ständigen Aufmerksamkeit gegenüber den Bedürfnissen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Wir halten fest an dem wissenschaftlichen und sachlichen Stil unserer Arbeit, an der kritischen Wertung der Ergebnisse. Wir halten an allem fest, was uns bisher vorgebracht hat, und fördern mit ganzer Kraft alles Neue, das unserem weiteren Vormarsch dient.

Wir dürfen gewiß sein — und unser IX. Parteitag hat es eindrucksvoll bestätigt —, daß unsere Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die schon durch manchen Sturm des Klassenkampfes gegangen ist, auch für die kommenden Bewährungsproben gewappnet ist und sie gut bestehen wird.

Wie es bisher war, so wird es auch künftig sein: Das oberste Gebot unserer Politik, der Sinn und Zweck unserer Anstrengungen sind das Wohl der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, das Glück des Volkes in Sozialismus und Frieden.